

EHR-update

Aktuelles aus dem
Europäischen Hochschul-Raum

Impressum

Für den Inhalt verantwortlich:

Mag. Manuela Fried

Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung

Leiterin der Abteilung Europäischer Hochschulraum, EU-Bildungsprogramme, Bologna-Prozess und Mobilität

Alle Angaben wurden sorgfältig recherchiert.

Es wird jedoch keine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Daten übernommen.

Minoritenplatz 5, 1010 Wien

Redaktion: Mag. Stephan Wran

Unsubscribe:

Eine Abmeldung ist jederzeit per E-Mail (EHR-Newsletter@bmbwf.gv.at) oder mit Klick auf die Abmelde-URL in jedem gesendeten Newsletter möglich

Zu den im EHR-update kurz als „Hochschulen“ bezeichneten Institutionen zählen alle [nach UG, FHG, PrivHG und HG eingerichteten] öffentlichen Universitäten, Fachhochschulen, private Hochschulen (Privathochschulen und Privatuniversitäten) sowie Pädagogische Hochschulen.

Ihre Beiträge für das EHR-update übermitteln Sie bitte an Mag. Stephan Wran (stephan.wran@bmbwf.gv.at)

Inhalt

Impressum	2
Allgemeines	5
Newsletter-Versand	5
Rat „Bildung, Jugend, Kultur und Sport“, 23./24. November 2023	5
Erasmus+: Aufforderung zur Einreichung von Vorschlägen 2024 – EAC/A07/2023 – Programm Erasmus+	5
Reminder: Erasmus+ 2021-27 interim evaluation & Erasmus+ final evaluation	7
European Universities Initiative: E ³ UDRES ² European University Allianz – grow your network to the size of Europe – Projektvorstellung durch die FH St. Pölten	7
Internationalisierung & Mobilität: Beispiel guter Praxis aus der HMIS2030-Plattform; FH Campus Wien: „Internationalisation of the Curriculum – Internationalisierung im Studiengang Diätologie“	10
OeAD Newsletter 10/2023	13
Europa bewegt: Erasmus+ und Europäisches Solidaritätskorps Nr. 10/2023.....	13
Hochschule International Newsletter 9/2023 des OeAD – Agentur für Bildung und Internationalisierung	14
Nachlese: Dialog zur hochschulischen Lehre – Aller Anfang ist schwer?, 24. Oktober 2023, Graz.....	15
BMBWF: Der Gesamtösterreichische Universitätsentwicklungsplan 2025 - 2030 (GUEP).....	15
Europäische Kommission: What you should know about plagiarism while studying in Europe	16
Europäische Kommission: Erasmus+ Days 2023: more than 9,000 local events celebrated learning and diversity	16
Europäische Kommission: Erasmus Without Paper 2023 user groups survey.....	16
Europäische Exekutivagentur für Bildung und Kultur: EACEA and the European Year of Skills - Supporting upskilling and reskilling initiatives in Europe and beyond.....	17
EUROSTAT: 9% EU graduates engaged in mobility abroad	17
EUROSTAT: Key figures on European living conditions – 2023 edition.....	17

CEDEFOP Policy Brief: Going digital means skilling for digital Using big data to track emerging digital skill needs	18
EUA: Building on the success of Erasmus+ Recommendations for the interim evaluation of the programme (2021-27).....	18
Veranstaltungen, Konferenzen	19
EUA webinar series - Toward Tirana 2024, developments in the EHEA, Dezember 2023 bis Juni 2024.....	19
Mitteilungen der Europäischen Kommission	20
Gipfeltreffen EU-USA – Gemeinsame Erklärung	20
Kommission verabschiedet Erweiterungspaket 2023 und empfiehlt Aufnahme von Verhandlungen mit Ukraine und Moldau, Zuerkennung des Kandidatenstatus für Georgien und Aufnahme von Beitrittsverhandlungen mit Bosnien und Herzegowina, sobald das erforderliche Maß an Übereinstimmung erreicht ist.....	20
Kommission legt neuen Wachstumsplan für den Westbalkan vor, der Finanzhilfen und Darlehen in Höhe von € 6 Mrd. zur Beschleunigung der wirtschaftlichen Konvergenz mit der EU vorsieht	21
Kommission begrüßt Einigung über den EU-Jahreshaushaltsplan 2024.....	22
Europäische Kommission: EU-Kommission schlägt neue Maßnahmen zu Kompetenzen und Fachkräften gegen kritischen Arbeitskräftemangel vor.....	23
EU und Kanada schließen Verhandlungen über die Assoziierung mit „Horizon Europe“ ab.....	24
Speech by European Commissioner Iliana Ivanova at FT-ETNO Tech & Politics Forum	24
Anhang: Aktuelle Einreichfristen & Links	25
Allgemeines	26
EU–Programm Erasmus+ Bereich Bildung.....	27
Der Europäische Hochschulraum (Bologna-Prozess)	27
EU - Forschungs- und Technologieprogramme	28
Allgemeine EU–Informationen	28
Praktika und Jobs bei EU-Institutionen	30

Allgemeines

Newsletter-Versand

Aufgrund mehrfacher Nachfragen darf auf die [EHR-update Anmeldeseite](#) für den Newsletterversand verwiesen werden. Dieser Link ist auch im Anhang gelistet.

Rat „[Bildung, Jugend, Kultur und Sport](#)“, 23./24. November 2023

Die Bildungsministerinnen und -minister nahmen eine Empfehlung zu den Schlüsselfaktoren für eine erfolgreiche allgemeine und berufliche digitale Bildung und eine Empfehlung zu den Schlüsselfaktoren für eine erfolgreiche allgemeine und berufliche digitale Bildung an, weiters billigten sie Schlussfolgerungen zum Beitrag von Bildung zur Stärkung gemeinsamer europäischer Werte sowie demokratischer und zivilgesellschaftlicher Partizipation. Der Schwerpunkt der Orientierungsaussprache lag auf der Frage, wie der Frauenanteil im Bereich Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft, Künste und Technik erhöht werden könnte.

- [Rat „Bildung, Jugend, Kultur und Sport“, 23./24. November 2023](#)
- [Empfehlung des Rates für eine bessere Vermittlung digitaler Fähigkeiten und Kompetenzen in der allgemeinen und beruflichen Bildung \(PDF, 32 Seiten\) \(PDF, 32 Seiten\)](#)
- [Empfehlung des Rates zu den Schlüsselfaktoren für eine erfolgreiche allgemeine und berufliche digitale Bildung \(PDF, 23 Seiten\)](#)
- [Bereit für das digitale Zeitalter: digitale Fähigkeiten und Kompetenzen und eine erfolgreiche allgemeine und berufliche digitale Bildung](#)
- [Gemeinsame europäische Werte und demokratische Bürgerschaft: die Rolle der allgemeinen und beruflichen Bildung im Fokus](#)

Erasmus+: [Aufforderung zur Einreichung von Vorschlägen 2024 – EAC/A07/2023 – Programm Erasmus+](#)

Die Europäische Kommission hat am 28. November 2023 im Amtsblatt der Europäischen Union die [Aufforderung zur Einreichung von Vorschlägen 2024 – EAC/A07/2023 – Programm Erasmus+](#) (PDF, 4 Seiten) veröffentlicht.

Frist für die Einreichung von Anträgen:

Leitaktion 1:

- Mobilität von Einzelpersonen im Bereich Hochschulbildung
Einreichfrist: **20. Februar 2024**, 12:00 Uhr
- Mobilität von Einzelpersonen in den Bereichen berufliche Bildung, Schulbildung und Erwachsenenbildung
Einreichfrist: **20. Februar 2024**, 12:00 Uhr
- Internationale Mobilität unter Beteiligung von nicht mit dem Programm assoziierten Drittländern
Einreichfrist: **20. Februar 2024**, 12:00 Uhr
- Virtuelle Austauschaktivitäten in den Bereichen Hochschulbildung und Jugend
Einreichfrist: **25. April 2024**, 17:00 Uhr

Leitaktion 2:

- Kapazitätsaufbau im Bereich Hochschulbildung
Einreichfrist: **8. Februar 2024**, 17:00 Uhr
- Erasmus-Mundus-Aktion
Einreichfrist: **15. Februar 2024**, 17:00 Uhr
- Kapazitätsaufbau im Bereich berufliche Aus- und Weiterbildung
Einreichfrist: **29. Februar 2024**, 17:00 Uhr
- Kooperationspartnerschaften in den Bereichen allgemeine und berufliche Bildung sowie Jugend, mit Ausnahme der von europäischen Nichtregierungsorganisationen eingereichten Partnerschaften
Einreichfrist: **5. März 2024**, 12:00 Uhr
- Kooperationspartnerschaften in den Bereichen allgemeine und berufliche Bildung sowie Jugend, die von europäischen Nichtregierungsorganisationen eingereicht wurden
Einreichfrist: **5. März 2024**, 17:00 Uhr
- Allianzen für Innovation
Einreichfrist: **7. März 2024**, 12:00 Uhr
- Zentren der beruflichen Exzellenz
Einreichfrist: **7. Mai 2024**, 17:00 Uhr
- Erasmus+ Lehrkräfteakademien
Einreichfrist: **6. Juni 2024**, 17:00 Uhr

Leitaktion 3:

- Jean-Monnet-Maßnahmen und –Netze
Einreichfrist: **1. Februar 2024**, 17:00 Uhr

Eine Liste aller aktueller Einreichfristen ist auch im „Anhang: Aktuelle Einreichfristen & Links“ des EHR-update zu finden.

- [Aufforderung zur Einreichung von Vorschlägen 2024 — EAC/A07/2023 - Programm Erasmus+](#)
- [Erasmus+ Programmleitfaden 2024 \(Version 1, 28.11.23\)](#) (PDF, 537 Seiten)
- [€4.3 billion under Erasmus+ to support mobility and cooperation in education, training, youth and sport in 2024](#)

Reminder: Erasmus+ 2021-27 interim evaluation & Erasmus+ final evaluation

Im letzten Jahr bot die Europäische Kommission die Möglichkeit, persönlich Feedback zur Zwischenevaluierung zum Programm Erasmus+ 2021-27 einzubringen. Für die zahlreichen Beiträge darf den Institutionen recht herzlich gedankt werden. Nunmehr weist die Europäische Kommission auf den Start einer [öffentlichen Konsultation](#) im Kontext des Evaluierungsprozesses hin. Diese wird bis zum **8. Dezember 2023** laufen und der Europäischen Kommission dabei helfen, die Ansichten von Bürgerinnen und Bürgern sowie Organisationen zum EU-Vorzeigeprogramm Erasmus+ einzuholen.

- Europäische Kommission:
[Share your views on Erasmus+ and help us evaluate it](#)
- European Education and Culture Executive Agency:
[Share your views on Erasmus+ and help us evaluate it](#)

Wir möchten Sie als unmittelbar betroffene Praktikerinnen und Praktiker wiederum ermuntern, von dieser Möglichkeit Gebrauch zu machen.

European Universities Initiative:

E³UDRES² European University Allianz – grow your network to the size of Europe – Projektvorstellung durch die FH St. Pölten

E³UDRES² - the Engaged and Entrepreneurial and European University as driver for smart and sustainable regions wurde im Oktober 2020 von 6 Hochschulen im Rahmen der

European Universities Initiative der Europäischen Kommission ins Leben gerufen. Sie ist eine der aktuell 50 European University Allianzen, vernetzt 9 europäische Hochschulen und wird von der Fachhochschule St. Pölten geleitet.

Als unternehmerisch und europäisch agierende Hochschulallianz fördert E³UDRES² die Weiterentwicklung von Klein- und Mittelstädten und deren ländlich geprägten Umgebungen zu „Smart and Sustainable European Regions“ und trägt dadurch auch zur Gestaltung einer friedlichen und wohlhabenden europäischen Zukunft für eine verantwortungsbewusste Gesellschaft bei.

Nach einer insbesondere in den Bereichen Relevance und Impact exzellenten Bewertung durch die Expertinnen und Experten konnte E³UDRES² im Oktober 2023 in die zweite Förderperiode starten. Die Allianz vereint jetzt 9 Vollmitglieder und 36 assoziierte Partner, die gemeinsam mit ihren rund 10.000 Mitarbeitenden mehr als 100.000 Studierende ausbilden. Die beteiligten Hochschulen haben ihren Standort nicht in der Hauptstadt ihres Landes, und der Großteil ist vergleichsweise klein und vor allem auf praxisorientierte Aus- und Weiterbildung, angewandte Forschung und Innovation fokussiert. Alle Partner sind in ihren Regionen stark verankert und sowohl für ihre regionalen Innovationsökosysteme als auch für die breite Gesellschaft wichtige Impulsgeber.

Im Zentrum der Tätigkeiten der Allianz stehen Aktivitäten zur Stärkung von Lehre, Forschung, Wissenstransfer und gesellschaftlichem Engagement, die Lösungsansätze für die aktuellen gesellschaftlichen, wirtschaftlichen und ökologischen Herausforderungen fördern, die von regionalen Partnerinnen und Partnern eingebracht und in interdisziplinär zusammengesetzten, europäischen Teams erarbeitet werden. Schwerpunkte werden dabei vor allem auf folgende Themenfelder gelegt:

- *Health, Wellbeing and Social Inclusion*: Dieser Schwerpunktbereich befasst sich mit den dringendsten gesellschaftlichen Herausforderungen, die sich aus der alternden Gesellschaft, der Landflucht und der Migration sowie aus erheblichen Unterschieden zwischen städtischen und ländlichen Gebieten ergeben.
- *Digital Solutions and (Applied) Deep Tech for Regions*: Dieser Schwerpunktbereich bildet den förderlichen und sich rasch entwickelnden Rahmen für verschiedene regionale Herausforderungen. Digitale Instrumente und technologieintensive technische Lösungen wie VR/AR, KI, IoT und Blockchain tragen dazu bei, die Innovationslücke zwischen städtischen Gebieten und (ländlichen) Regionen zu schließen, und ziehen neue Talente in den Regionen selbst an.

- *Resilient Economy and Innovation for Regions*: Dieser Schwerpunktbereich befasst sich mit den Herausforderungen bei der Entwicklung und Umsetzung von Infrastrukturen, Lebens- und Arbeitsumfeld, Fertigung, Verkehr, Landwirtschaft und Lebensmittelerzeugung, die widerstandsfähig, umweltfreundlich, innovativ, durch die Digitalisierung unterstützt und gestärkt werden, für die Menschen attraktiv sind und auf dem Weg der regionalen Entwicklung eng miteinander verbunden sind.
- *Creative Industries for Regions' Identity*: Der Schwerpunktbereich „Kreative Industriezweige für die Identität der Regionen“ befasst sich mit der Tatsache, dass Kreativität eine der wichtigsten Schlüsselkompetenzen unserer Zeit ist. Die Kreativwirtschaft ist nicht nur wichtig für die Identität der Region und die Erhaltung ihres kulturellen Erbes, sondern auch eine der ersten, die digitale Technologien experimentieren und anwenden.

Hauptaugenmerk wird dabei auf die Zusammenarbeit mit Partnern aus der Region gelegt: dem Prinzip des „*challenge-based learnings*“ folgend werden im Rahmen der Allianz unterschiedlichste Formate angeboten, die eine intensive Zusammenarbeit von Studierenden, Lehrenden und Forschenden mit Leitbetrieben, KMUs, Startups, NGOs, Verwaltung und Politik sowie interessierten Bürgerinnen und Bürgern ermöglichen und dabei wichtige Fragestellungen aus unterschiedlichen Perspektiven erörtern. E³UDRES² „*i living labs*“, Bootcamps und Hackathons wurden bereits wiederholt im Europäischen Kontext als Best Practice genannt. In Letzterem hat beispielsweise ein internationales Studierendenteam aus E³UDRES² einen wesentlichen Beitrag zur Entwicklung der Community-Plattform „LENIE“ des Landes NÖ geleistet.

Vision, Mission und Strategie von E³UDRES² sind auf eine langfristige, deutlich über die aktuelle Förderperiode der EU hinausgehende Zusammenarbeit ausgelegt, die nachhaltig in den beteiligten Institutionen verankert werden und intensiver Interaktion und enger Vernetzung mit vielfältigen europäischen, nationalen und regionalen Partnerinnen und Partnern aufbauen soll. Um die hochgesteckten Ziele erreichen und E³UDRES² langfristig als erfolgreiche vollwertige European University positionieren zu können, hat E³UDRES² neben den Erasmus+ EU-Förderungen und einer nationalen Zusatzfinanzierung vom OeAD zum Auf- und Ausbau der Allianz auch fünf weitere von der EU finanzierte Projekte erfolgreich eingeworben. Beispielsweise stärkt das als Pilotprojekt im Rahmen der EIT HEI Initiative geförderte Projekt E.I.N.S. die Innovationskapazität und das Horizon Europe Projekt Ent-r-e-novators die Forschungskapazität von E³UDRES².

Als Initiatorin und Leiterin von E³UDRES² profitiert die FH St. Pölten in vielfacher Hinsicht. Beispielsweise konnte sie bereits nach vergleichsweise kurzer Zeit nicht nur ihre Sichtbarkeit auf Europäischer Ebene deutlich erhöhen, sondern in zahlreichen Co-Creation-Workshops mit wichtigen Repräsentantinnen und Repräsentanten der EU-Kommission und mit Keynotes bei hochrangigen Konferenzen auch aktiv zur Weiterentwicklung des Europäischen Hochschulraums beitragen und dabei u.a. auf die besonderen Potentiale von Fachhochschulen hinweisen. E³UDRES² zeigt auch bereits erste Erfolge bei der Steigerung der Qualität von Lehre, Forschung und Wissenstransfer, hat zu einer deutlichen Steigerung der eingeworbenen europäischen Drittmittel geführt und wichtige Beiträge zur Erhöhung von Staff und Student Mobility geliefert. Der Leitsatz „*We are European University!*“ ist fest in der aktuellen Strategie der FH St. Pölten verankert und lässt eine intensive Nutzung des großen Pools an Talenten, Knowhow, Erfahrungen, Ressourcen etc. sowie der vielfältigen gemeinsamen Chancen erwarten, die zu einer positiven Gesamtentwicklung beitragen wird.

Die Allianz:

- [Fachhochschule St. Pölten \(Austria\)](#)
- [Fulda University of Applied Sciences \(Germany\)](#)
- [Polytechnic Institute of Setúbal \(Portugal\)](#)
- [JAMK University of Applied Sciences \(Finland\)](#)
- [Saxion University of Applied Sciences \(The Netherlands\)](#)
- [UC Leuven-Limburg University of Applied Sciences \(Belgium\)](#)
- [Politehnica University Timisoara \(Romania\)](#)
- [Vidzeme University of Applied Sciences \(Latvia\)](#)

Internationalisierung & Mobilität: Beispiel guter Praxis aus der HMIS2030-Plattform; FH Campus Wien: „Internationalisation of the Curriculum – Internationalisierung im Studiengang Diätologie“

Wir freuen uns, in der Novemberausgabe des EHR-Update Newsletters ein weiteres, auf der online-Plattform [HMIS2030 - Beispiele guter Praxis](#) veröffentlichtes, Beispiel in leicht komprimierter Form vorstellen zu dürfen.

Das vollständige Beispiel der Fachhochschule Campus Wien sowie zahlreiche weitere Beispiele guter Praxis finden Sie auf der [HMIS2030-Plattform](#), die Inspiration und Raum bietet, um die gelebte Praxis rund um Internationalisierung und Mobilitätsförderung zu

manifestieren. Weitere Informationen finden Sie auf unserem aktualisierten Informationsblatt unter der Rubrik „HMIS2030“.

Wir möchten alle Hochschulen weiterhin herzlich einladen, ihre Beispiele guter Praxis – gerne auch in englischer Sprache – hochzuladen, um sie der Öffentlichkeit und damit einhergehend anderen Hochschulen oder interessierten Partnereinrichtungen als Anregung zugänglich zu machen.

„Internationalisation of the Curriculum – Internationalisierung im Studiengang Diätologie“ FH Campus Wien

Ziel der Curriculums-Überarbeitung war es, dass alle Studierenden im Laufe des Studiums inter- und transkulturelle Kompetenzen erwerben, die Möglichkeit haben internationale Erfahrungen zu sammeln – unabhängig davon, ob sie selbst mobil sein können sowie die Studierenden auf die immer diverseren Bedürfnisse vorzubereiten.

Rahmenbedingungen

Auf institutioneller Ebene war die Internationalisierungsstrategie 2025 der FH Campus Wien ausschlaggebend. Diese sieht Internationalisierung als festen Bestandteil der Curriculums-Überarbeitung vor. Intern kam der Anstoß für die Internationalisierung im Rahmen der Curriculums-Überarbeitung von der Studiengangsleitung und den Lehrenden.

Im Vorfeld wurden Bedarfs- und Akzeptanzanalysen, Marktanalysen sowie Round Tables mit Stakeholdern, Absolventinnen und Absolventen sowie nebenberuflich Lehrenden durchgeführt. Das gesamte Team des Studiengangs Diätologie hat an der Curriculums-Überarbeitung mitgewirkt und hat sichergestellt, dass alle Inhalte genau aufeinander abgestimmt sind. Auch andere Abteilungen wie etwa das Language Center, das International Office und die Akademische Hochschulentwicklung nahmen in der Konzipierung und Umsetzung der Internationalisierung eine unterstützende Rolle ein.

Damit zusammenhängende Maßnahmen bzw. Aktivitäten

- Einführung neuer Lehrveranstaltungen mit internationalem Fokus.
- Durchführung von Internationalisation@home-Initiativen (IaH-Initiativen) im Rahmen von Lehrveranstaltungen, wie z.B. „International/Interprofessional Cooking“ oder in Form eines Präventionsprojekts mit einer nahegelegenen Schule.

- Abbildung der Internationalisierung auf allen Ebenen – sowohl auf Programm- und Modulebene als auch auf Lehrveranstaltungsebene – um einen systematischen Kompetenzaufbau zu ermöglichen.
- Festlegung eines physischen Mobilitätsfensters im 5. Semester in Form eines 26-wöchigen Berufspraktikums
- Einführung eines virtuellen Mobilitätsfensters im 6. Semester, dem sogenannten „Open Window“ (4 ECTS).
- Schaffung eines Zeitfensters im Studienplan, das Studierenden die Teilnahme an den „International Days“ der FH Campus Wien ermöglicht.
- Förderung der Teilnahme an internationalen Tagungen und Kongressen.

Effekte

- Die Studierenden lernen ethnische, religiöse und kulturelle Aspekte in der Ernährungsberatung und -therapie zu berücksichtigen.
- Die Studierenden sind sich darüber bewusst, dass sich der Beruf von Diätologinnen und Diätologen in anderen nationalen Kontexten unterscheiden kann und daher unterschiedliche Kompetenzen gefordert sein können.
- Auslandspraktika dienen sowohl der persönlichen Entwicklung, fördern aber auch die professionelle Weiterentwicklung der Berufsgruppe.

Fazit des „Erweiterungsstudium „Inter-/transkulturelle Kompetenzen“

- Internationalisierung des Curriculums braucht eine gut überlegte Zielsetzung und mindestens einjährige Planung unter Einbindung des gesamten Studiengangteams.
- Erfolgreiche Umsetzung eines internationalisierten Studienprogramms fordert auch ein hohes Engagement von Seiten der Lehrenden.
- Für Mobilitätsfenster ist die Auseinandersetzung mit Studien- und Stundenplänen der kooperierenden Einrichtungen und die Abstimmung der Lehr- und Lerninhalte aufeinander wichtig.
- IaH-Initiativen ermöglichen allen Studierenden internationale Erfahrungen und transkulturelles Lernen.
- COIL-Projekte bieten auch Lehrenden eine Möglichkeit über den eigenen Tellerrand zu blicken und neue Perspektiven einzunehmen.
- Internationalisierung ist als Prozess zu verstehen – daher wichtig Entwicklungen im eigenen Fachbereich und Berufsfeld beobachten, regelmäßig über Inhalt und Aufbau des Studienprogramms reflektieren und Verbesserungsvorschläge für den nächsten Überarbeitungsprozess überlegen.

OeAD Newsletter 10/2023

Der Newsletter 10/2023 des OeAD – Agentur für Bildung und Internationalisierung - enthält folgende Themen:

- Highlights
 - Einladung zur Veranstaltung "Europa bewegt!"
 - OeAD-Stipendienprogramme 2024/25
 - Schulbesuch von Bundespräsident Van der Bellen in Chisinau
 - Hochrangiger Erfahrungsaustausch in der Ukraine
- Ausschreibungen
 - culture connected - Kooperationen zwischen Schulen und Kultureinrichtungen
 - Förderung von Kinder- und Jugenduniversitäten
 - Einreichfrist der Initiative "RaumGestalten"
- Veranstaltungen
 - Online-Infosession: Capacity Building in Higher Education
 - EPAL-Webinare 2023
 - Konfliktsituationen: Was tun bei Spannungen im Citizen-Science-Projekt?
 - Podiumsdiskussion: Interesse für Wissenschaft kennt kein Alter
- Veranstaltungsrückblick
 - Dialog zur Studieneingangsphase "Aller Anfang ist schwer?"
 - Benchmarking Visit aus Finnland zu Besuch beim OeAD
 - Welcome und Karrieretraining für neue OeAD-Scholars
 - Euroguidance-Fachtagung
 - Berufsbildungskonferenz in Sarajewo
 - "NS-Verfolgung Homosexueller": Vorträge und Diskussionen im Live-Stream
 - Projekt "Remember me": Skulptur "Der Feuerwehrmann" in Graz
 - "Digitales Lernen": Webinar-Aufzeichnungen saferinternet.at
- Last but not least
 - this human world und APPEAR Filmtage
 - Broschüre RaumGestalten 2022/23

Europa bewegt: Erasmus+ und Europäisches Solidaritätskorps Nr. 10/2023

Der OeAD Newsletter Europa bewegt: Erasmus+ und Europäisches Solidaritätskorps Nr. 10/2023 enthält folgende Themen:

- Erasmus+ & Europäisches Solidaritätskorps
 - Europa bewegt!
 - OeAD-Magazin: Innovation in der Bildung
 - "European Innovative Teaching Award": Gewinnerinnen und Gewinner stehen fest
 - Tag des Sports
 - Das waren die #ErasmusDays
 - Nationale eTwinning-Qualitätssiegel
 - European University Alliances: Ausschreibung 2023 veröffentlicht
 - Neuer Blogbeitrag: Europa entdecken mit Erasmus+ Erwachsenenbildung
- Veranstaltungen
 - Euroguidance-Fachtagung 2023: "Skills for Future"
 - eTwinning-Seminar: Kindergarten und Volksschule
 - Webinar: Kurzfristige Projekte in Erasmus+ Schulbildung
 - ESF Plus meets Erasmus+
 - EPALE-Webinare 2023
 - Sport goes Europe: Projektwerkstatt für Sport- und Jugendorganisationen

Hochschule International Newsletter 9/2023 des OeAD – Agentur für Bildung und Internationalisierung

Der Hochschule International Newsletter 9/2023 des OeAD – Agentur für Bildung und Internationalisierung – enthält folgende Themen:

- Internationale Mobilität & Kooperation
 - OeAD-Stipendienprogramme 2024/25
 - Benchmarking Visit aus Finnland zu Besuch beim OeAD
 - Welcome und Karrieretraining für neue OeAD-Scholars
 - APPEAR scholar from Albania
 - Akademisches Abenteuer: Von Brasilien nach Vorarlberg
 - APPEAR project in Armenia
- Erasmus+ Hochschulbildung
 - Ihre Meinung zählt! Erasmus+ Zwischenevaluierung
 - Governance in(clusive) Education
- Europäischer Hochschulraum
 - Sparqs: Student Learning Experience model
 - Neues aus dem Europäischen Hochschulraum: Was erwartet uns 2024?

- Aktuelle Aufrufe und Einreichfristen
 - Aktuelle Aufrufe auf grants.at
- Veranstaltungen
 - Webinare zur Hochschultagung
 - Online-Infosession: Erasmus+ Capacity Building in Higher Education
 - this human world und APPEAR Filmtage
 - EURAXESS Austria networking event: Working in Austria
 - Europa bewegt
 - OeAD auf der APAIE 2024
- Weitere Informationen und Nachlesen
 - ASciNA (Austrian Scientists & Scholars in North America)
 - Marietta Blau Alumnus erhält ERC Starting Grant
 - Reframing Knowledge Partnerships for Africa
 - Africa-UniNet Podcast

Nachlese: Dialog zur hochschulischen Lehre – Aller Anfang ist schwer?, 24. Oktober 2023, Graz

Im Rahmen des Dialogs zur hochschulischen Lehre, der am 24. Oktober 2023 an der TU Graz stattfand, hatten Stakeholder aus verschiedenen Hochschulsektoren Gelegenheit zu Erfahrungsaustausch und Vernetzung. Im Mittelpunkt stand die Frage der Gestaltung eines erfolgreichen Übergangs in das Studium und der ersten Studienphase. Studierende sollen Sicherheit erhalten, die richtige Studienwahl zu treffen und damit eine solide Grundlage für erfolgreiches Studieren zu legen.

BMBWF: Der Gesamtösterreichische Universitätsentwicklungsplan 2025 - 2030 (GUEP)

Der Gesamtösterreichische Universitätsentwicklungsplan (GUEP) ist ein zentrales, strategisches Planungsdokument des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Kultur, das die wichtigsten Ziele zur Weiterentwicklung der Universitäten beinhaltet und priorisiert. Er umfasst einen Planungshorizont von zwei Leistungsvereinbarungsperioden und wird alle drei Jahre – in Vorbereitung auf die kommenden Leistungsvereinbarungsverhandlungen – aktualisiert. Die Universitäten orientieren sich bei Erstellung ihrer Entwicklungspläne jeweils an dem GUEP.

Im Jahr 2022 wurde der GUEP einer Aktualisierung unterzogen. Insgesamt umfasst er sechs Systemziele, deren Umsetzung anhand entsprechend definierter Umsetzungsziele und Handlungsfelder realisiert wird.

Der Gesamtösterreichische Universitätsentwicklungsplan 2025 - 2030 (GUEP) wurde im Oktober 2023 um Statistiken gemäß § 12b Abs. 3 UG aktualisiert.

Europäische Kommission: What you should know about plagiarism while studying in Europe

Die Europäische Kommission stellt im Artikel What you should know about plagiarism while studying in Europe fest, dass ein Plagiat die Verwendung der Arbeit oder der Ideen von jemand anderem ohne Quellenverweis ist. Viele Hochschulen in Europa haben strenge Definitionen und Policies. Zur Vermeidung potenzieller Probleme empfiehlt die Europäische Kommission, sich mit den jeweiligen Policies im Vorfeld vertraut zu machen, um mögliche Probleme zu vermeiden.

Europäische Kommission: Erasmus+ Days 2023: more than 9,000 local events celebrated learning and diversity

Im Artikel Erasmus+ Days 2023: more than 9,000 local events celebrated learning and diversity stellt die Europäische Kommission fest, dass die 7. Auflage der Erasmus+ Days vom 9. bis 14. Oktober 2023 mit mehr als 9.000 Veranstaltungen weltweit stattgefunden hat. Das sind 2.000 Veranstaltungen mehr als im Rahmen der letztjährigen Erasmus+ Days. Die deutlich gestiegene Teilnehmerinnen- und Teilnehmerzahl in diesem Jahr ist ein Zeichen für den Erfolg und die weitreichende Wirkung des Programms.

In Österreich beteiligten sich mehr als 150 Organisationen an den #ErasmusDays und machten mit verschiedenen Aktionen auf das Programm aufmerksam.

Europäische Kommission: Erasmus Without Paper 2023 user groups survey

Die Europäische Kommission stellt fest, dass es im Rahmen des Erasmus Without Paper 2023 user groups survey, der vom 4. Mai bis zum 15. Mai 2023 geöffnet war, insgesamt 405 Rückmeldungen von International Offices aus ganz Europa gab. Aus Österreich gingen 15 Antworten ein. Das Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung dankt für die rege Teilnahme!

Das EWP+ Konsortium und die GD EAC (Generaldirektion Bildung, Jugend, Sport und Kultur) nehmen alle im Survey genannten Aspekte zur Kenntnis und befassen sich damit so weit wie möglich hinsichtlich des neuen Benutzerleitfadens und gegebenenfalls der Aktualisierung der FAQs zur European Student Card Initiative. Die Antworten dienen auch als Grundlage für die Vorbereitung künftiger Kommunikationsmaßnahmen und Webinare.

Europäische Exekutivagentur für Bildung und Kultur: EACEA and the European Year of Skills - Supporting upskilling and reskilling initiatives in Europe and beyond

Die Broschüre EACEA and the European Year of Skills - Supporting upskilling and reskilling initiatives in Europe and beyond (PDF, 24 Seiten) zielt darauf ab, einen Einblick in die von der Europäischen Exekutivagentur für Bildung und Kultur (EACEA) koordinierten Skills-Projekte und ihre Auswirkungen, die Europäische Union wettbewerbsfähiger und resilienter zu machen, zu geben. Durch die Untersuchung der Maßnahmen soll ein besseres Verständnis für die Arbeit des Referats A2 der EACEA und seines Beitrags zu den Zielen des EYS (European Year of Skills) vermittelt werden.

EUROSTAT: 9% EU graduates engaged in mobility abroad

EUROSTAT wies anlässlich des am 17. November 2023 gefeierten International Student's Day im Artikel 9% EU graduates engaged in mobility abroad darauf hin, dass etwa 386.900 Studierende, die im Jahr 2021 in EU-Ländern ihren Abschluss machten, während ihres Studiums mindestens drei Monate im Ausland studiert haben (so genannte Credit Mobile Graduates, die in den ISCED-Bereichen 5-8 des tertiären Bildungsbereichs eingeschrieben sind). Da es in der EU etwa 4,3 Millionen Hochschulabsolventinnen und Hochschulabsolventen gab, bedeutet dies, dass 9 % der EU-Absolventinnen und Absolventen an einem Mobilitätsprogramm im Ausland teilnahmen.

EUROSTAT: Key figures on European living conditions – 2023 edition

Key figures on European living conditions bieten intuitive Visualisierungen und einen umfassenden Überblick über die Lebensbedingungen in Europa. Der erste Abschnitt beschreibt Einkommensverteilung und Ungleichheit, beleuchtet soziale und finanzielle Unterschiede zwischen den Ländern und konzentriert sich auf die Herausforderungen, mit denen bestimmte Gruppen beim Zugang zu Gütern des täglichen Bedarfs konfrontiert sind.

Der zweite Abschnitt befasst sich mit den Merkmalen der privaten Haushalte und der Beschäftigungssituation der Haushaltsmitglieder. Er enthält auch Informationen über die Lebensumstände und die Auswirkungen dieser Faktoren auf das allgemeine Wohlergehen. Im letzten Abschnitt werden Faktoren wie der Zugang zu Gesundheitsdiensten, Gesundheit und Behinderung – auch aus sozioökonomischer Sicht – beschrieben.

Key figures on European living conditions – 2023 edition

CEDEFOP Policy Brief: Going digital means skilling for digital Using big data to track emerging digital skill needs

Unter Verwendung einer CEDEFOP-Analyse von Online-Stellenanzeigen wirft der Policy Brief Going digital means skilling for digital - Using big data to track emerging digital skill needs ein neues Licht auf die sich entwickelnde Landschaft von Anforderungen digitaler Skills in der EU-27. Die Erkenntnisse im Policy Brief verdeutlichen die zentrale Rolle digitaler Skills für die wirtschaftliche Entwicklung und die globale Wettbewerbsfähigkeit. Des Weiteren wird auf die Notwendigkeit, die Umsetzung der digitalen Policy und Strategie zu beschleunigen, hingewiesen. Up- und Re-Skilling der Arbeitskräfte, Investitionen in die Skills von Lehrenden und Auszubildenden sowie die Modernisierung der Systeme der allgemeinen und beruflichen Bildung werden dazu beitragen, dass die digitale Revolution allen Bürgerinnen und Bürgern zugutekommt.

EUA: Building on the success of Erasmus+ Recommendations for the interim evaluation of the programme (2021-27)

Die EUA stellt im Input Paper EUA- Building on the success of Erasmus+ Recommendations for the interim evaluation of the programme (2021-27) (PDF, 15 Seiten) fest, dass das Programm Erasmus+ für den Hochschulsektor von zentraler Bedeutung ist, doch trotz seines Erfolges ist eine weitere Verbesserung erforderlich.

Als Beitrag zur laufenden Zwischenbewertung von Erasmus+ für den Zeitraum 2021-27 und hinsichtlich der anstehenden Diskussionen über die nächste Programmgeneration gibt die European University Association (EUA) im Namen des europäischen Hochschulsektors Empfehlungen ab. Die Empfehlungen basieren auf einer breit angelegten Konsultation von Hochschuleinrichtungen und -organisationen und einer 2022/23 durchgeführten Umfrage, wofür Antworten von 500 Hochschuleinrichtungen aus 49 Erasmus+ Programm- und Partnerländern gesammelt wurden.

Veranstaltungen, Konferenzen

EUA webinar series - Toward Tirana 2024, developments in the EHEA, Dezember 2023 bis Juni 2024

Die EUA-Webinarreihe Toward Tirana 2024, developments in the EHEA findet zwischen Dezember 2023 und Juni 2024 statt.

Folgende Termine wurden bereits fixiert:

- Measuring and enhancing student mobilities: **12. Dezember 2023**, 14:00-15:00 Uhr
- Unpacking recognition: from the basics to automatic recognition across EHEA, **16. Jänner 2024**, 14:00-15:00 Uhr
- Assessing Student-Centred Learning: The Bologna Process Perspective, **13. Februar 2024**, 14:00-15:00 Uhr
- What is next for the European QA framework?, **5. März 2024**, 14:00 bis 15:00 Uhr

Das erste, am 12. Dezember 2023 stattfindende Webinar Measuring and enhancing student mobilities bietet eine Einführung in die Mobilität durch die Linse des Bologna-Prozesses mit Einblicken in die historische und wachsende Rolle, die die Mobilität gespielt hat.

Im Rahmen des Webinars wird erörtert, warum die Mobilitäts-Benchmark, einst eine wegweisende Idee, in der heutigen Bildungslandschaft möglicherweise eine quantitative Aktualisierung bedarf, wenn man beispielsweise den Gegensatz zwischen den Mobilitätsstatistiken auf Bachelor-Ebene und denen auf Master- und Doktoratsebene betrachtet.

Im Rahmen des Webinars werden verschiedene Formen der Mobilität - vom physischen Austausch über virtuellen und hybriden Modus, von der Kurzzeitmobilität bis zu vollen Degree-Mobilität - untersucht, indem die aktuelle Debatte über die virtuelle Mobilität aufgegriffen und die Frage gestellt wird, ob diese wirklich eine mobile Erfahrung darstellt.

Mitteilungen der Europäischen Kommission

Gipfeltreffen EU-USA – Gemeinsame Erklärung

Die Europäische Kommission veröffentlichte eine Gemeinsame Erklärung (PDF, 8 Seiten), die im Rahmen des Gipfeltreffens EU-USA am 20. Oktober 2023 verabschiedet wurde.

Hinsichtlich „Ausbau der Kontakte zwischen den Menschen“ wird darin Folgendes festgehalten:

Um die Stärke und Langlebigkeit unserer transatlantischen Beziehungen zu erhalten, bemühen sich die Vereinigten Staaten und die Europäische Union auch darum, den zwischenmenschlichen Austausch zu intensivieren. Wir werden daran arbeiten, visumfreies Reisen zwischen allen EU-Mitgliedstaaten und den Vereinigten Staaten zu ermöglichen. Gemeinsam wollen die Vereinigten Staaten und die Europäische Union zusätzliche Mittel bereitstellen, um die Zahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer am transatlantischen akademischen Austausch zu erhöhen. Die Europäische Union wird ihre Mittel für das Erasmus+ Programm aufstocken und die EU-Finanzhilfen für das Fulbright-Schuman-Programm und für alle Fulbright-Kommissionen in den EU-Mitgliedstaaten verdoppeln. Die Vereinigten Staaten planen, ihre Mittel für alle Fulbright-Kommissionen in den EU-Mitgliedstaaten aufzustocken, einschließlich des Fulbright-Schuman-Programms. Diese kollektive Unterstützung wird die Zahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer am transatlantischen akademischen Austausch in den nächsten fünf Jahren deutlich erhöhen.

- [Gipfeltreffen EU-USA, 20. Oktober 2023](#)
- [European Union - United States Relations](#)

Kommission verabschiedet Erweiterungspaket 2023 und empfiehlt Aufnahme von Verhandlungen mit Ukraine und Moldau, Zuerkennung des Kandidatenstatus für Georgien und Aufnahme von Beitrittsverhandlungen mit Bosnien und Herzegowina, sobald das erforderliche Maß an Übereinstimmung erreicht ist

Die Europäische Kommission hat laut Pressemitteilung [IP/23/5633](#) am 8. November 2023 das Erweiterungspaket 2023 angenommen, das eine detaillierte Bewertung des Sachstands und der Fortschritte enthält, die Albanien, Bosnien und Herzegowina, das Kosovo, Montenegro, Nordmazedonien, Serbien, die Türkei und erstmals auch die Ukraine, die Republik Moldau und Georgien auf ihrem jeweiligen Weg zum Beitritt zur Europäischen

Union erzielt haben. Der Bericht konzentriert sich insbesondere auf die Fortschritte bei der Umsetzung grundlegender Reformen sowie auf klare Leitlinien für die künftigen Reformprioritäten. Der Beitritt ist und bleibt ein leistungsbezogener Vorgang und hängt als solcher einzig und allein von den tatsächlichen Fortschritten eines jeden Landes ab.

Einzelheiten zu den Feststellungen und Empfehlungen zu den einzelnen Ländern:

- Albanien: [MEMO](#); [Bericht](#); [Länderfactsheet](#)
- Bosnien und Herzegowina: [MEMO](#); [Bericht](#); [Länderfactsheet](#)
- Kosovo: [MEMO](#); [Bericht](#); [Länderfactsheet](#)
- Montenegro: [MEMO](#); [Bericht](#); [Länderfactsheet](#)
- Nordmazedonien: [MEMO](#); [Bericht](#); [Länderfactsheet](#)
- Serbien: [MEMO](#); [Bericht](#); [Länderfactsheet](#)
- Türkei: [MEMO](#); [Bericht](#); [Länderfactsheet](#)
- Ukraine: [MEMO](#); [Bericht](#); [Länderfactsheet](#)
- Moldau: [MEMO](#); [Bericht](#); [Länderfactsheet](#)
- Georgien: [MEMO](#); [Bericht](#); [Länderfactsheet](#)

Weitere Informationen:

- [2023 Communication on EU Enlargement Policy](#) (PDF, 75 Seiten)
- [The EU Accession Process: Step-by-step](#) (PDF, 2 Seiten)
- [Commissioner Várhelyi presented the 2023 Enlargement Report during the European Parliament debate on Commission statement - EU enlargement policy 2023](#)

Kommission legt neuen Wachstumsplan für den Westbalkan vor, der Finanzhilfen und Darlehen in Höhe von € 6 Mrd. zur Beschleunigung der wirtschaftlichen Konvergenz mit der EU vorsieht

Die Europäische Kommission hat laut Pressemitteilung [IP/23/5604](#) am 8. November 2023 einen neuen Wachstumsplan für den Westbalkan angenommen, damit die Region bereits vor dem Beitritt in den Genuss einiger der Vorteile kommen kann, die eine EU-Mitgliedschaft bietet, und damit das Wirtschaftswachstum angekurbelt und die erforderliche sozioökonomische Konvergenz beschleunigt wird. Dadurch sollen die Partner in die Lage versetzt werden, Reformen und Investitionen zu intensivieren, um den Erweiterungsprozess und das Wachstum ihrer Volkswirtschaften erheblich zu beschleunigen. Zu diesem Zweck wird eine neue, mit € 6 Mrd. ausgestattete Reform- und Wachstumsfazilität für den

Westbalkan für den Zeitraum 2024-2027 vorgeschlagen, wobei die Mittel erst nach Durchführung der vereinbarten Reformen ausgezahlt werden sollen.

- [New Growth Plan for the Western Balkans](#) (PDF, 3 Seiten)
- [Q&A The New Growth Plan for the Western Balkans](#)
- [Factsheet – The new Growth Plan for the Western Balkans](#) (PDF, 3 Seiten)
- [Erklärung von Präsidentin von der Leyen zum Erweiterungspaket 2023 und zum neuen Wachstumsplan für den Westbalkan](#)

Kommission begrüßt Einigung über den EU-Jahreshaushaltsplan 2024

Laut Pressemitteilung [IP/23/5685](#) haben sich am 11. November 2023 das Europäische Parlament und der Rat der Europäischen Union auf den EU-Haushaltsplan für das Jahr 2024 geeinigt.

Die Europäische Kommission begrüßt diese Einigung, mit der die Finanzierung der Prioritäten der EU für das nächste Jahr sichergestellt wird. Die Einigung über den Haushaltsplan 2024 sieht Mittel für Verpflichtungen in Höhe von € 189,4 Mrd. und Mittel für Zahlungen in Höhe von € 142,6 Mrd. vor. Der Haushaltsplan für das Jahr 2024 wird weiterhin die derzeitige wirtschaftliche Erholung unterstützen und gleichzeitig die strategische Autonomie Europas stärken. Ausgaben für den grünen und den digitalen Wandel – einschließlich über NextGenerationEU – werden auch in Zukunft Vorrang haben, damit Europa resilienter und für die Zukunft besser gerüstet ist.

Zur Verwirklichung der Prioritäten der Union wurde unter anderem Folgendes vereinbart:

- € 16,2 Mrd. zur Unterstützung der Nachbarn der EU und der internationalen Entwicklung und Zusammenarbeit. Die Einigung beinhaltet gezielte Erhöhungen zugunsten des Programms für humanitäre Hilfe (€ 1,9 Mrd.), um Krisensituationen auf der ganzen Welt, einschließlich des dringenden Bedarfs in den Nachbarländern der EU, zu bewältigen. Die Mittel für das Instrument für Nachbarschaft, Entwicklungszusammenarbeit und internationale Zusammenarbeit (NDICI) – Europa in der Welt (€ 11,5 Mrd.) werden beispielsweise im Zusammenhang mit der Migration in der südlichen Nachbarschaft sowie den Ursachen der Migration in Afrika und anderen Teilen der Welt und für Moldau zur Durchführung der im Zuge ihrer EU-Beitrittsbestrebungen erforderlichen Reformen verwendet; € 2,1 Mrd. für das

Instrument für Heranführungshilfe (IPA III), um z.B. Reformen im westlichen Balkan zu unterstützen;

- € 13,6 Mrd. für Forschung und Innovation, davon € 12,9 Mrd. für „Horizon Europe“, das Leitprogramm der Union für Forschung. Im Haushaltsplan ist auch die Finanzierung des europäischen Chip-Gesetzes im Rahmen von „Horizon Europe“ und des Programms „Digitales Europa“ vorgesehen;
- € 21,9 Mrd. für Menschen, sozialen Zusammenhalt und Werte, davon € 16,8 Mrd. für den Europäischen Sozialfonds Plus (ESF+), € 3,8 Mrd. für Erasmus+ zur Schaffung von Bildungs- und Mobilitätsmöglichkeiten, € 335 Mio. für die Unterstützung von Künstlerinnen und Künstlern bzw. Kulturschaffenden in ganz Europa und € 261 Mio. für die Förderung von Justiz, Rechten und Werten;

[EPRS: Adoption of the European Union's 2024 budget \(PDF, 2 Seiten\)](#)

Europäische Kommission: EU-Kommission schlägt neue Maßnahmen zu Kompetenzen und Fachkräften gegen kritischen Arbeitskräftemangel vor

Die Europäische Kommission stellte laut Pressemitteilung [IP/23/5740](#) am 15. November 2023 ein Paket zur Kompetenz- und Fachkräftemobilität mit einer Reihe neuer Initiativen vor, die Europa attraktiver für auswärtige Talente machen und die innereuropäische Mobilität erleichtern sollen. Zu den vorgestellten Maßnahmen gehören ein neuer EU-Talentpool, der Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber in der EU mit Arbeitssuchenden aus Drittländern zusammenbringen soll, sowie Maßnahmen zur Förderung der Anerkennung von Qualifikationen und der Lernmobilität. Mit ihnen werden zentrale Vorgaben des Europäischen Jahres der Kompetenzen umgesetzt.

Mit der vorgeschlagenen Empfehlung des Rates „Europa in Bewegung – Lernmobilität für alle“ soll die Mobilität in allen Bereichen der allgemeinen und beruflichen Bildung gestärkt werden.

Die Europäische Kommission schlägt neue ambitionierte Zielvorgaben bis 2030 vor:

- mindestens 25 % der Hochschulabsolventinnen und -absolventen sollten über eine Lernmobilitätserfahrung verfügen, (verglichen mit dem derzeitigen Ziel von 20 %).
- mindestens 15 % der beruflichen Lernenden in der beruflichen Aus- und Weiterbildung (VET) sollten von einer Lernmobilität im Ausland profitieren, (gegenüber dem vorherigen Ziel von 8 % für 2025).

- mindestens 20 % aller Lernenden, die im Ausland von Lernmobilität profitieren – in allen Aus- und Weiterbildungs- und Jugend- und Sportsystemen – sollten Menschen mit geringeren Chancen sein.

Weitere Informationen:

- [Europe on the Move - a proposal on the future of learning mobility](#)
- [Speech by Commissioner Iliana Ivanova at the press conference on the Talent Mobility Package](#)

EU und Kanada schließen Verhandlungen über die Assoziierung mit „Horizon Europe“ ab

Auf dem Gipfeltreffen Kanada-EU haben laut Pressemitteilung [IP/23/5952](#) vom 24. November 2023 die Präsidentin der Europäischen Kommission, Ursula von der Leyen, und der kanadische Premierminister, Justin Trudeau, den Abschluss der Verhandlungen über die Assoziierung Kanadas mit der Säule II von „Horizon Europe“, dem wichtigsten EU-Finanzierungsprogramm für Forschung und Innovation, verkündet. Damit ist im Rahmen der Verpflichtung, die gegenseitige Zusammenarbeit im Bereich Forschung und Innovation zu fördern, ein wichtiges Zwischenziel erreicht.

- [EU-Canada Summit 2023 - Joint Statement](#)
- [Gemeinsame Erklärung zum Gipfeltreffen EU-Kanada](#)
- [Factsheet zum Gipfeltreffen EU-Kanada](#)
- [Making further progress in the strategic partnership at 2023 EU – Canada Summit](#)
- [EU and Canada establish a Green Alliance to deepen cooperation on domestic and international policies](#)
- [EU and Canada launch Digital Partnership to strengthen strategic cooperation](#)
- [Gipfeltreffen EU-Kanada, 23./24. November 2023](#)

Speech by European Commissioner Iliana Ivanova at FT-ETNO Tech & Politics Forum

Das Manuskript der [Speech by European Commissioner Iliana Ivanova at FT-ETNO Tech & Politics Forum](#) ist auf der Website der Europäischen Kommission zu finden.

Anhang: Aktuelle Einreichfristen & Links

Programm	Aktion/Beschreibung	Einreichfrist
Leitaktion 1	Mobilität von Einzelpersonen im Bereich Hochschulbildung	20. Februar 2024, 12:00 Uhr
Leitaktion 1	Mobilität von Einzelpersonen im Bereich allgemeine und berufliche Bildung sowie Erwachsenenbildung	20. Februar 2024, 12:00 Uhr
Leitaktion 1	Internationale Mobilität unter Beteiligung von nicht mit dem Programm assoziierten Drittländern	20. Februar 2024, 12:00 Uhr
Leitaktion 1	Virtuelle Austauschaktivitäten in den Bereichen Hochschulbildung und Jugend	25. April 2024, 17:00 Uhr
Leitaktion 2	Kapazitätsaufbau im Bereich Hochschulbildung	8. Februar 2024, 17:00 Uhr
Leitaktion 2	Erasmus-Mundus-Aktion	15. Februar 2024, 17:00 Uhr
Leitaktion 2	Kapazitätsaufbau im Bereich berufliche Aus- und Weiterbildung	29. Februar 2024, 17:00 Uhr
Leitaktion 2	Kooperationspartnerschaften in den Bereichen allgemeine und berufliche Bildung sowie Jugend, mit Ausnahme der von europäischen Nichtregierungsorganisationen eingereichten Partnerschaften	5. März 2024, 12:00 Uhr
Leitaktion 2	Kooperationspartnerschaften in den Bereichen allgemeine und	5. März 2024, 17:00 Uhr

	berufliche Bildung sowie Jugend, die von europäischen Nichtregierungsorganisationen eingereicht wurden	
Leitaktion 2	Allianzen für Innovation	7. März 2024, 12:00 Uhr
Leitaktion 2	Zentren der beruflichen Exzellenz	7. Mai 2024, 17:00 Uhr
Leitaktion 2	Erasmus+ Lehrkräfteakademien	6. Juni 2024, 17:00 Uhr
Leitaktion 3	Jean-Monnet-Maßnahmen und –Netze	1. Februar 2024, 17:00 Uhr

Allgemeines

[Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung](#)

[EHR-update Anmeldeseite](#)

[EHR-update – Archivierung auf der Homepage des BMBWF](#)

[Zahlen und Fakten zum Hochschulbereich](#)

[Universitätsbericht](#)

[Publikationenshop BMBWF](#)

[Ombudsstelle für Studierende](#)

[OeAD – Agentur für Bildung und Internationalisierung](#)

[Österreichische Datenbank für Stipendien und Forschungsförderung](#)

[Ploteus-Portal](#)

[Österreichisches Sprachen-Kompetenz-Zentrum \(ÖSZ\)](#)

[EURASHE: European Association of Institutions in Higher Education](#)

[National Education Systems](#)

[Der Forschungsatlas](#)

[Atlas der guten Lehre](#)

EU–Programm Erasmus+ Bereich Bildung

[The new Erasmus+ starts here](#)

[Erasmus+ regulation](#)

[Erasmus+](#)

[OeAD Erasmus+ - Nationalagentur für das Programm Erasmus+](#)

[Erasmus+ Project Results Platform](#)

[Website bildung.erasmusplus.at](#)

Der Europäische Hochschulraum (Bologna-Prozess)

[Offizielle Website zum Europäischen Hochschulraum](#)

[Österreichische Website zum Europäischen Hochschulraum](#)

[Die Umsetzung des Europäischen Hochschulraums – Der Bologna Prozess](#)

[Website der Österreichischen Bologna Servicestelle in der OeAD-GmbH](#)

[ECTS–The European Credit Transfer and Accumulation System - Website der Europäischen Kommission](#)

[ECTS-Website des BMBWF](#)

[HMIS 2030-Plattform Upload von Praxisbeispielen Step-by-step - Anleitung](#)

EU - Forschungs- und Technologieprogramme

[Horizon Europe](#)

[ERA – Link](#)

[EUREKA Europäische Forschungsinitiative](#)

[IPR-Helpdesk](#)

[Euraxess - Researchers in Motion](#)

[Euraxess Austria](#)

[Österreichisches ERA \(European Research Area\) – Portal](#)

Allgemeine EU–Informationen

[Handbuch der EK-Dienststellen](#)

[„EU Who is who“- Das amtliche Verzeichnis der Europäischen Union](#)

[Generaldirektion Bildung und Kultur \(EAC\)](#)

[Generaldirektion Forschung und Innovation \(RTD\)](#)

[Generaldirektion Kommunikation \(COMM\)](#)

[International Partnerships](#)

[European Education and Culture Executive Agency](#)

[Europa-Server](#)

[EUROSTAT](#)

[About the European Commission](#)

[Web-Server des Europäischen Parlaments](#)

[Welcomeurope- 18 years of experience in obtaining European Grants](#)

[Europa und die Kultur Europäisches Kulturportal](#)

[Your Europe](#)

[EUR-Lex: Der Zugang zum EU-Recht](#)

[EU-Förderguide der Stabsabteilung EU-Koordination der Wirtschaftskammern Österreichs](#)

[Supporting Youth actions in Europe](#)

[CEDEFOP Europäisches Zentrum für die Förderung der Berufsbildung](#)

[Europass](#)

[Euro guidance](#)

[eTwinning](#)

[EURYDICE](#)

[ETF Die europäische Stiftung für Berufsbildung](#)

[ACA Academic Cooperation Association](#)

[Movement- weltweites Verzeichnis von Hochschuleinrichtungen](#)

[Portal Globalplacement – Praktika](#)

[Europa: Zusammenfassungen der EU-Gesetzgebung - Bildung, Ausbildung und Jugend](#)

[Study in Europe](#)

[Datenbank HEDBIB \(International Bibliographic Database on Higher Education\)](#)

Praktika und Jobs bei EU-Institutionen

Praktikumsbüro der Europäischen Kommission